

Der Etat des Innern im Reichstag.

(98. Sitzung vom 17. Januar. Schluss.)  
Hr. Reichsminister (Rechts) fragt an, ob die Teilnahme an der Sabotage strafrechtlich verboten werden soll.  
Direktor im Reichstag des Innern Gaspar teilt mit, daß nicht beabsichtigt wird, ein solches Verbot anzuerkennen.

Der Etat des Reichsamt des Innern.

Hr. Hoff (Fortf. d. V.):  
Die gefassten Ausführungen des Staatssekretärs über den Verfall der preussischen Reichsämter sind von der Reichsversammlung einstimmig genehmigt. Die preussische Reichsämter sind im weitesten Umfang eine deutsche Frage. (Sehr richtig links.) Auch wir sind der Ansicht, daß die preussische Reichsämter nicht einseitigen Gesichtspunkten und mit dem Ziel im Auge gefasst werden muß, daß sie sich selbst über den Staat zu stellen und ungesetzlich, sondern erkläre den beiden Staaten im wesentlichen dieselben sind. (Zustimmung links.)  
Hr. Hoff (Fortf. d. V.):  
Die preussische Reichsämter sind im weitesten Umfang eine deutsche Frage. (Sehr richtig links.) Auch wir sind der Ansicht, daß die preussische Reichsämter nicht einseitigen Gesichtspunkten und mit dem Ziel im Auge gefasst werden muß, daß sie sich selbst über den Staat zu stellen und ungesetzlich, sondern erkläre den beiden Staaten im wesentlichen dieselben sind. (Zustimmung links.)

geringe Wahlkraft der Deutschen

nicht bekannt, dann kann natürlich nicht gesagt werden, ob die Wahlkraft der Deutschen gering ist. (Zustimmung links.)  
Hr. Hoff (Fortf. d. V.):  
Die Wahlkraft der Deutschen ist im allgemeinen gering. (Zustimmung links.)  
Hr. Hoff (Fortf. d. V.):  
Die Wahlkraft der Deutschen ist im allgemeinen gering. (Zustimmung links.)

kleine Clique der Grundbesitzer

eine kleine Clique der Grundbesitzer und damit einen Einfluß auf Deutschland, der weder der geschichtlichen, noch der kulturellen, noch aus der wirtschaftlichen Entwicklung Deutschlands irgendwo nachdrücklich entspricht. (Sehr richtig links.)  
Hr. Hoff (Fortf. d. V.):  
Die kleine Clique der Grundbesitzer hat einen Einfluß auf Deutschland, der weder der geschichtlichen, noch der kulturellen, noch aus der wirtschaftlichen Entwicklung Deutschlands irgendwo nachdrücklich entspricht. (Sehr richtig links.)

ein Scherz

an die Hand gestellt, vor dem jeder deutsche Patriot zusammenbrechen müßte. Gest hat das Wort nicht bekommen, sondern es hat Herr v. Hammerstein und schließlich hat Herr Dr. Dietrich mit Scherz und Witz eingegriffen. (Zustimmung links.)  
Hr. Hoff (Fortf. d. V.):  
An die Hand gestellt, vor dem jeder deutsche Patriot zusammenbrechen müßte. Gest hat das Wort nicht bekommen, sondern es hat Herr v. Hammerstein und schließlich hat Herr Dr. Dietrich mit Scherz und Witz eingegriffen. (Zustimmung links.)

Aber in einer persönlichen Bemerkung läßt sich nicht alles sagen, und deshalb stelle ich hier, daß Herr v. Wolff nicht ein, sondern zwei Personen sind, die Sozialdemokratie abgelehnt hat. (Zustimmung links.)  
Hr. Hoff (Fortf. d. V.):  
Aber in einer persönlichen Bemerkung läßt sich nicht alles sagen, und deshalb stelle ich hier, daß Herr v. Wolff nicht ein, sondern zwei Personen sind, die Sozialdemokratie abgelehnt hat. (Zustimmung links.)

nicht bis in die Weisheit  
aufrechterhalten werden. Auf keinen Fall aber kann eine Erhöhung der Rente geboten werden, mindestens nachdem wir eine Erklärung der Regierung. Die Konventionen sollen doch nicht verfallen, daß gerade die gewerbliche und kaufmännische Mittelstand im meisten Interesse zu leiden hat. (Zustimmung links.)  
Hr. Hoff (Fortf. d. V.):  
Aufrechterhalten werden. Auf keinen Fall aber kann eine Erhöhung der Rente geboten werden, mindestens nachdem wir eine Erklärung der Regierung. Die Konventionen sollen doch nicht verfallen, daß gerade die gewerbliche und kaufmännische Mittelstand im meisten Interesse zu leiden hat. (Zustimmung links.)

Wohlfahrt und Lebenswohlstand  
Hr. Hoff (Fortf. d. V.):  
Wohlfahrt und Lebenswohlstand sind die Hauptaufgaben der Regierung. (Zustimmung links.)  
Hr. Hoff (Fortf. d. V.):  
Wohlfahrt und Lebenswohlstand sind die Hauptaufgaben der Regierung. (Zustimmung links.)

unzulängliche Honorierung der Arbeiter.  
Es ist bedauerlich, daß die Arbeiter im Reichstag nicht mehr Gehör finden. (Zustimmung links.)  
Hr. Hoff (Fortf. d. V.):  
Es ist bedauerlich, daß die Arbeiter im Reichstag nicht mehr Gehör finden. (Zustimmung links.)

Wohlfahrt und Lebenswohlstand  
Hr. Hoff (Fortf. d. V.):  
Wohlfahrt und Lebenswohlstand sind die Hauptaufgaben der Regierung. (Zustimmung links.)  
Hr. Hoff (Fortf. d. V.):  
Wohlfahrt und Lebenswohlstand sind die Hauptaufgaben der Regierung. (Zustimmung links.)

Wohlfahrt und Lebenswohlstand  
Hr. Hoff (Fortf. d. V.):  
Wohlfahrt und Lebenswohlstand sind die Hauptaufgaben der Regierung. (Zustimmung links.)  
Hr. Hoff (Fortf. d. V.):  
Wohlfahrt und Lebenswohlstand sind die Hauptaufgaben der Regierung. (Zustimmung links.)

und will noch mitteilen, daß auch die Frage der Fürsorge für die Handwerker weiter fortgeschritten ist.  
Zur Beantwortung des Staatssekretärs wird befragt, Dienstag, 1 Uhr, Weiterberatung.

Handelstetle  
Berliner Spezialgeschäfte.

Das es die Unsicherheit der politischen Verhältnisse ist, die den Geschäftsgang in Berlin Detailhandel während des vergangenen Jahres ungünstig beeinflusst haben, das wird übereinstimmend von allen Branchen bestätigt. In den letzten Monaten des vergangenen Jahres hatten, einem Bericht des Vereins Berliner Spezialgeschäfte zufolge, so gut wie alle Geschäfte Grund zur Klage.  
Dass weiterhin die Lebensmittelerzeugung mit zu den Faktoren gehört, die in der gleichen Richtung wirken, bedarf eigentlich keiner besonderen Erwähnung. Die Teuerung in der Lebensmittelbranche nimmt eben die Einkommensstelle mit, die bisher für die Anfänge einer bescheidenen Demokratisierung des Komforts bestimmt waren, und das spürt man begrifflicherweise besonders empfindlich in den Geschäften, deren Hauptkundschaft die grosse Masse des auf feste, frolich aber auch mässige Bezüge angewiesenen Mittelstandes bildet. So wird denn auch von den Geschäften der verschiedenen Branchen übereinstimmend berichtet, dass die erhebliche Tendenz, Qualitätsware mehr und mehr zu bevorzugen, dies sichtbar Kennzeichen dafür, dass nicht nur unser wirtschaftlich, sondern auch unser kultureller Wohlstand in steigendem Wachstum begriffen ist, bei vielen Artikeln zum Stillstand gekommen oder gar zurückgegangen ist.

Hatte die Lebensmittelerzeugung für eine grosse Anzahl Detailgeschäfte der verschiedenen Branchen einen Stillstand des Umsatzes zur Folge, ohne dass etwa die Detailgeschäfte der Lebensmittelbranche davon Vorteil gehabt hätten, da ja die Preissteigerung bekanntlich nicht vom Zwischenhandel ausging, so musste unter diesen Umständen das Steigen der Rohstoffpreise, von dem viele Branchen zu berichten wissen, eine ganz besondere Bedeutung gewinnen. Denn wenn man bereits im Vorjahre feststellen konnte, dass man Steigerung der Umsätze ohne entsprechende Erhöhung der Gewinne als eine für nahezu alle Betriebe des deutschen Wirtschaftslebens charakteristische Erscheinung beobachten konnte, so tritt diese Tendenz begrifflicherweise überall dort noch stärker zutage, wo man infolge der erhöhten Lebensmittelpreise ohnedies mit einer möglichen Einschränkung des Konsums zu rechnen hat und daher die Erhöhung des gestiegenen Rohstoffpreises nicht auf den Verkaufspreis schlagend dürfte. In dieser Richtung wurde namentlich der Geschäftsgang in einzelnen Zweigen der Metallwaren-, in der Schuh- und Bekleidungs- und in der Blumenbranche beeinflusst.

In der gleichen Richtung wirkt aber auch ein anderer, im Detailhandel ganz allgemein festgestellter Umstand: Das stetige Wachsen der Unkosten, wie dies speziell in der ausserordentlich starken Zunahme der Ausgaben für Reklame und Propaganda zum Ausdruck kommt, wozu natürlich auch alle die Aufwendungen gehören, die gemacht werden müssen, um die Wünsche des in bezug auf Ausstattung und Lieferung der Waren sowie hinsichtlich der Bedienung immer anspruchsvoller werdenden Publikums befriedigen zu können.

An den Unkosten soweit als möglich zu sparen, ist aber vor allem auch deshalb dringend erforderlich, weil gerade die Detailisten, und unter diesen vor allem die Spezialgeschäfte, auf eine weitere Zunahme der Spesen auch für die Zukunft werden gelasst sein müssen.

Hamburg-Amerikanische.

Von zuständiger Seite wird uns erklärt, dass die Gerichte über die bevorstehende Ausgabe einer Obligationenleihe ebenso unbestimmt seien, wie über eine Erhöhung des Aktienkapitals. Was die Geldbedürfnisse der Gesellschaft anlangt, so wird bemerkt, dass die Summe der in den Jahren 1912 bis 1913 zu leistenden

Wohlfahrt!  
Die bekannte  
Josephi-  
Cigarette  
30

Das beste, vornehmste Küchenhelfsmittel,



das alle Suppen und jede schwache Bouillon kräftigt, Saucen, Gemüsen und Salaten unvergleichlich feinen Wohlgeschmack gibt,

ist und heisst MAGGI'S Würze!